



## ***Einladung zum Pressegespräch***

anlässlich zur Eröffnung der Dauerausstellung:

### ***DEMOKRATIE – JETZT ODER NIE!***

Die Potsdamer Lindenstraße 54/55:

Vom «Haus des Terrors» zum «Haus der Demokratie».

Die friedliche Revolution. Potsdam 1989/90

***Pressegespräch: 19. Januar 2010, 11.00 Uhr***

***Eröffnung der Dauerausstellung: Mittwoch, 20. Januar 2010, 18.00 Uhr***

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Gedenkstätte Lindenstraße 54/55 verschränkt sich auf einzigartige Weise die Kontinuität politischer Verfolgung von 1933 bis 1989 mit der Geschichte der Überwindung der SED-Diktatur. Die Dauerausstellung dokumentiert die Stationen der Friedlichen Revolution in Potsdam 1989/90 und die Entwicklung des Gebäudes in der Lindenstraße 54/55 von einem Haus des Terrors zu einem Haus der Demokratie.

In die Dauerausstellung, die das Potsdam-Museum in Kooperation mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) realisiert haben, führen Dr. Hans Hermann Hertle (ZZF), Gabriele Schnell (Kuratorin und

Gedenkstättenbeauftragte) und Ute Bankwitz (Mitbegründerin des Neuen Forums in Potsdam) thematisch ein.

Grußworte sprechen Jann Jakobs (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam), Dr. Martina Münch (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg) und Dr. Anna Kaminsky (Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur).

Die Direktorin des Potsdam-Museums, Dr. Jutta Götzmann, begrüßt die Gäste und moderiert das Programm.

Im Vorfeld der Ausstellungseröffnung laden wir Sie recht herzlich zu einem ***Pressegespräch*** am ***Dienstag, dem 19. Januar 2010, 11.00 Uhr in die Gedenkstätte "Lindenstraße 54/55"*** ein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jutta Götzmann (Potsdam-Museum)

Dr. Hans-Hermann Hertle (ZZF)

Weitere Informationen:

Potsdam-Museum  
Tel.: 0331-289 68 20

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam  
Tel.: 0331-28991-31

Das vollständige Programm der Ausstellungs-Eröffnung finden Sie auf der ZZF-Internet-Seite unter  
[http://www.zzf-pdm.de/Portals/images/home/Eroeffnung\\_Dauerausstellung.pdf](http://www.zzf-pdm.de/Portals/images/home/Eroeffnung_Dauerausstellung.pdf)

+++++

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Institut zur Erforschung der deutschen und europäischen Zeitgeschichte mit Sitz in Potsdam. Das ZZF ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft (WGL). Die wissenschaftliche Arbeit des Instituts gliedert sich gegenwärtig in fünf Abteilungen, die sich mit folgenden Themenbereichen befassen: Gesellschaftsgeschichte des Kommunismus; Wirtschaftliche und soziale Umbrüche im 20. Jahrhundert; Der Wandel des Politischen: Rechte, Normen und Semantik; Regime des Sozialen im 20. Jahrhundert, Urbanität, Wohlfahrtsstaatlichkeit und Rationalisierung; Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft.